

6) Oeffentliche Prüfungen werden nur in den wenigsten Städten gehalten und sie erregen mehrentheils zu wenig Interesse. Dennoch würde es gut sein, solche allgemein zu verordnen, und, um die Theilnehmung zu vermehren, festzusetzen, daß solche in den kleinern Städten jedesmal an einem Sonntage und zwar in der Kirche gehalten würden.

Selbst auf den Dörfern würde eine solche jährliche an einem Sonntage und in der Kirche angeordnete Prüfung von großem Nutzen sein.

7) Auf dem Lande könnte in der Regel von den Predigern viel mehr für die Schulen geschehen. Wo der Prediger nur ein einziges Dorf zu besorgen hat, würde der von uns in unserm ersten Bericht gethane Vorschlag, den Prediger zugleich zum Schullehrer zu machen, am ersten auszuführen sein. Das Wenigste, was jedoch schon ist und vor einer neuen Besetzung geschehen könnte und müßte, wäre, daß ein jeder solcher Prediger täglich Eine Stunde dem Schulunterricht widmete. Am zweckmäßigsten würde es sein, wenn er täglich die Größeren in einer Stunde in seinem Hause unterrichtete, während zu gleicher Zeit der Schulhalter die kleinere Jugend in den ersten Elementen unterwies. Um jedoch dem Schulhalter Gelegenheit zu verschaffen, durch Anhörung des Unterrichts des Predigers sich selbst wenigstens von Seiten der Me-